

ERFOLGSGESCHICHTE

Leader-Programm geht weiter

BEZIRK VÖCKLABRUCK. Für regionale Projektideen gibt es bis Ende 2022 Fördermittel. Und auch darüber hinaus ist die Fortführung des Leader-Programms bereits gesichert.

Leader ist seit Anfang der 90er-Jahre ein EU-weites Förderprogramm für ländliche Entwicklung. Ziele des Programms, welches zu 80 Prozent aus EU-Mitteln finanziert ist, sind unter anderem, die Lebensqualität in den Regionen zu erhöhen und das Miteinander zu stärken.

Innovative Ansätze

Die Ideen für die Projekte kommen dabei von den Menschen aus den Regionen, der Nutzen bleibt in den Regionen. Einzigartig ist, dass für die jeweiligen Anliegen schnell und unbürokratisch persönliche Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Im Bezirk Vöcklabruck sind das die Leader-Regionen Vöckla-Ager, Regatta und Fuschlsee-Mondseeland (Fumo).

Sie sind die Schnittstellen zwischen Ideengebern, regionalen Entscheidungsträgern und den



Leo Gander, Julia Soriat-Castrillón und Josef Nußdorfer (v.l.) sorgen im Bezirk Vöcklabruck für die Umsetzung des Leader-Förderprogramms.

Foto: VRVA

öffentlichen Behörden und helfen den Menschen, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. In der täglichen Arbeit der Leader-Regionen ist es mitunter die schönste und wichtigste Aufgabe, engagierte Personen bei der Verwirklichung ihrer Ideen persönlich zu begleiten. Die Bilanz der Jahre 2014 bis 2020: Über 160 Projekte wurden im Bezirk Vöcklabruck auf den Weg gebracht, Fördermittel von rund 6 Millionen Euro konnten in den Bezirk geholt werden. Die regionale Wertschöpfung ist beträchtlich, knapp 12 Millionen

Euro an Investitionen wurden dadurch direkt ausgelöst.

Neue Ideen und innovative Ansätze sind willkommen, die Projekte sind dabei so vielfältig wie die Einwohner des Bezirks selbst. Umgesetzt wurden Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Naturschutz, Tourismus, Landwirtschaft, Kultur, Jugend oder Soziales. Leader ist damit das Programm mit dem größten thematischen Spielraum im Bereich der Regionalentwicklung.

Bezirksweit wurden beispielsweise eine Jugendtaxi-App, wo-

durch Jugendliche vergünstigt und einfach Taxileistungen am Wochenende nutzen können, und das Programm „Erfolg in meinem Unternehmen“ umgesetzt. Insgesamt bekamen hier 30 Klein- und Mittelunternehmen aus dem Bezirk die Möglichkeit, ihre Betriebe in einem maßgeschneiderten Lehrgang zukunftsfit zu machen.

Ideen für die Region

Besonders erfreulich ist, dass für innovative und regionale Projektideen bis Ende 2022 weiterhin Fördermittel zur Verfügung stellen. Eine Fortführung des Programms darüber hinaus ist bereits gesichert, Leader bleibt unumstritten ein fixer Bestandteil des EU-Programms für ländliche Entwicklung.

Im Jahr 2021 werden die Regionen mit der Erstellung der neuen lokalen Entwicklungsstrategien starten, wo die Weichen für die kommende Förderperiode bis 2027 gestellt werden. Hier sind die Bürger eingeladen, ihre Ideen für die Region einzubringen. Schließlich wissen die Einwohner der Region selbst am besten, was die Region für eine wünschenswerte Entwicklung braucht. ■

GRÜNE: BAUMSCHUTZ

Vöcklabruck braucht ein Grünraumkonzept

VÖCKLABRUCK. Es wird wieder die Motorsäge gestartet – binnen Minuten fällt ein Baum, der 20, 50 oder mehr Jahre alt ist.

Als Grund dafür werden immer Sicherheit (städtische Haftung) und Verjüngungsmaßnahmen genannt. „Das Thema Baumschnitt ist jedoch ein hochdiffiziles“, so Umweltstadträtin Sonja Pickhardt-Kröpfel: „Nicht umsonst beraten Experten regelmäßig über Baumsicherungsmaß-



Umweltstadträtin Sonja Pickhardt-Kröpfel macht auf den Schutz von Bäumen aufmerksam.

Foto: privat

nahmen, Baumkonventionen, Baumschutzmaßnahmen. Denn die Umweltleistung eines ausgewachsenen Baumes ist nicht hoch

genug einzuschätzen: CO₂-Umwandler, Luftfilter gegen Feinstaubbelastung, Klimaanlage in städtischen Hitzeinseln, Lebensraum für Insekten und Vögel.“ Zusammenhängende Grüngebiete sind darüber hinaus wie Biotop im städtischen Raum – sie bieten Lebensraum für Tiere und sind notwendig zur Erhaltung von Biodiversität.

Andere Städte wie Linz gehen mit gutem Beispiel voran: Im Rahmen eines Grünraumplanes wird eine Vision der städti-

schen Grünbereiche definiert und dazu werden langfristige Ziele und Maßnahmen ausgearbeitet. Baumpflanzungen sind ein wichtiger Teil der Anpassung an den Klimawandel. Die Grünen fordern das auch für Vöcklabruck. „Wichtig ist, dass es Geld nicht nur für Nachpflanzungen, sondern auch für neue Bäume gibt“, betont Pickhardt-Kröpfel.

Einmal mehr schlagen die Grünen vor, für jedes Neugeborene in der Stadt einen Baum zu pflanzen. ■